Das QUIMS-Wiki zieht endlich um - besuchen Sie uns NEU auf

www.quims.ch

Neuer QUIMS-Schwerpunkt D lanciert

Überfachliche Kompetenzen fördern: 2027 bis 2030

Das VSA hat eine Fachexpertise in Auftrag gegeben, um zentrale Handlungsansätze zur Reduktion von Bildungsbenachteiligungen zu identifizieren. Auf dieser Grundlage wurde unter Einbezug verschiedener Anspruchsgruppen ein Vorschlag für den neuen QUIMS Schwerpunkt D erarbeitet. Dabei haben sich vier Aspekte herauskristallisiert, die für die Förderung von Schülerinnen und Schülern an QUIMS Schulen besonders relevant sind. Sie lassen sich unter dem übergeordneten Begriff der **überfachlichen Kompetenzen** zusammenfassen und bilden die inhaltliche Basis des neuen Schwerpunkts. Die Förderung der überfachlichen Kompetenzen soll nicht zu einer Reduktion fachlicher Inhalte führen. Vielmehr werden ausgewählte überfachliche Kompetenzen gezielt in Verbindung mit einem Fokus auf Sprache gestärkt. Die vorgesehenen Themenbereiche stehen in engem Bezug zum Lehrplan 21, der die Förderung personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen vorsieht.



Growth Mindset

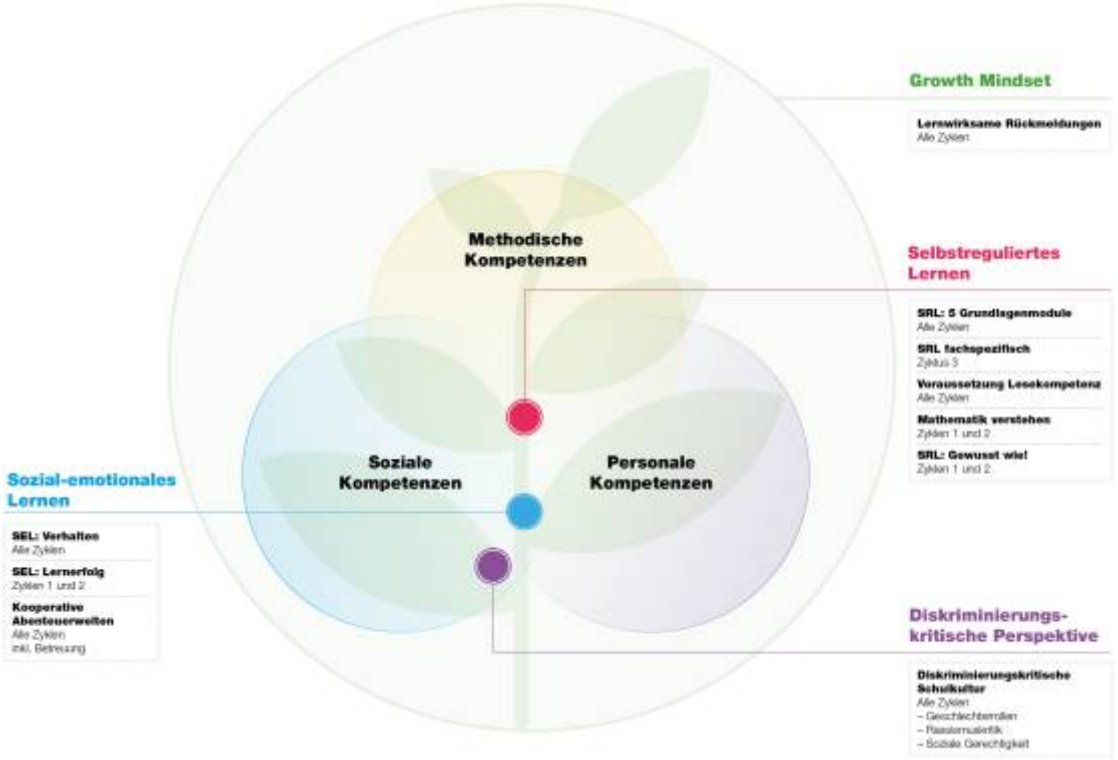
Ein Growth Mindset unterstützt Schülerinnen und Schüler darin, ihre Fähigkeiten als veränderbar wahrzunehmen. Besonders Lernende mit tieferem Leistungsniveau, niedrigerem sozioökonomischem Status oder Migrationshintergrund profitieren nachweislich davon. Die Förderung eines Growth Mindsets und eines wachstumsorientierten Klassenklimas wirkt sich positiv auf Risikogruppen aus – ohne Nachteile für andere Schülerinnen und Schüler.

Selbstreguliertes Lernen
Selbstreguliertes Lernen umfasst Zielsetzung, Planung, den Einsatz von Lernstrategien sowie Selbstreflexion. Es stärkt die Fähigkeit, den eigenen Lernprozess zu steuern und zu optimieren, und gilt als Voraussetzung für selbstorganisiertes Lernen (SOL). Eine ausreichende Lesekompetenz ist für das selbstregulierte Lernen in vielen schulischen Kontexten eine wichtige Gelingensbedingung. Daher rückt das Lesen – in Verbindung mit geeigneten Lernstrategien sowie weiteren fachdidakti-schen Inhalten – ebenfalls in den Fokus.

Sozial emotionales Lernen
Sozial emotionale Kompetenzen umfassen unter anderem Hilfsbereitschaft, Kooperation, Empathie, Konfliktlösung, sowie die Wahrnehmung und Regulation eigener und fremder Emotionen. Sie fördern erfolgreiches Lernen und tragen zur Reduktion von Verhaltensproblemen bei.

Diskriminierungskritische Perspektive
Eine diskriminierungskritische Haltung unterstützt den konstruktiven Umgang mit Vielfalt und stärkt eine Schulkultur, in der alle Schülerinnen und Schüler respektiert und wertgeschätzt werden. Dies ist zentral für das Lernen, da eine inklusive und diskriminierungssensible Lernumgebung den Schulerfolg mitbedingt.

Für alle Aspekte werden vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten, die Schulteams gezielt unterstützen, ergänzt durch Angebote für Schulklassen von Schule und Kultur:
www.quims.ch



Orientierungstreffen

Das Orientierungstreffen richtet sich an Schulleitungen, QUIMS-Beauftragte, Mitglieder des QUIMS-Teams sowie Mitarbeitende der Schulverwaltung, die neu zu einer bestehenden QUIMS-Schule stossen. Die Teilnehmenden erhalten umfassende Informationen zu den inhaltlichen und finanziellen Grundlagen des QUIMS-Programms und werden in die Arbeit mit QUIMS eingeführt.Nächstes Orientierungstreffen:

Mittwoch, 2. September 2026, 14.00 bis 16.30 Uhr im Glockenhof Zentrum

QUIMS-Treffen Herbst 2026

Das nächste QUIMS-Treffen im Herbst findet am **25.November 2026, 15.00 - 17.30 Uhr** an der PHZH statt (einmalige Durchführung)!

Schwerpunkt ab 2019-2026: Beurteilen und Fördern mit Fokus auf Sprache

Von 2019 bis 2022 und neu in der Verlängerung bis 2026 arbeiten die QUIMS-Schulen am Schwerpunkt C: Beurteilen und Fördern mit Fokus auf Sprache.

BRB 30. Okt. 2017 zu QUIMS
Fachbroschüre QUIMS-Schwerpunkt C: 2022- 2026
Beilage Förderwirksames Feedback

Das Supportangebot zum Schwerpunkt C finden sich hier: Schwerpunkt C

Dank der Beteiligungsbereitschaft von einigen Schulteams konnte **die Wirksamkeit der Module A und B** der SCALA Weiterbildungen von Markus Neuenschwander und Team **evaluiert** werden. Es wurden siginifikante Interventionseffekte gefunden. Das heisst, die Lehrpersonenerwartungen bezüglich Beurteilung und Selektion wurden durch die Weiterbildungsinhalte in der gewünschten Wirkung verändert.

Evaluationsbericht SCALA Weiterbildung 2024